

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

39. Jahrgang

Freitag, 31. Juli 2009

Ausgabe 31

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Café-Treff in der Bürgerscheune Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde genießen

Zum Café-Treff in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaushof wird, wie jeden ersten Sonntag im Monat, am kommenden Sonntag, 2. August, von 15 bis 17 Uhr, eingeladen. Die BE-Gruppe BürgerScheune, die die Café-Treffs vor zwei Jahren initiiert hatte, wird am Sonntag selbst bewirten.

In gemütlicher Runde können die Gäste der Bürgerscheunler von 15 bis 17 Uhr in der Scheune oder bei schönem Wetter im Rathaushof Kaffee und Kuchen oder ein Glas Wein bzw. Sekt genießen. Gerne kommen die Mitglieder der Bürgergruppe mit den Gästen ins Gespräch und berichten über die kommenden Veranstaltungen und die Pläne für 2010. Alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters sind herzlich eingeladen gemeinsam einige schöne Stunden zu verbringen.

Das Kulturprogramm der BürgerScheune wird übrigens unter dem Motto „Kultur in der Scheune“ am 17. September mit dem Impro-Theater L.U.S.T. fortgesetzt, das vielen Bürgern schon aus dem vergangenen Jahr bekannt sein dürfte. Zuvor wird es am 6. September aber wieder ein Café-Treff geben. Dann bewirten die Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“ in der Bürgerscheune mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken. Dann sind alle Gäste auch eingeladen, gemeinsam Lieder mit Gitarrenbegleitung zu singen. Mehr zu den Veranstaltungen in der Bürgerscheune finden Interessierte auch im Internet unter www.gottenheim.de.

Kinderkleidermarkt am 26. September – Jetzt anmelden

Die Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ veranstaltet am Samstag, 26. September, wieder einen Kindersachenmarkt mit Familiennachmittag in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule.

Parallel zum Kindersachenmarkt können Kinder draußen ihre Spielsachen verkaufen (bei schlechtem Wetter dürfen die kleinen Anbieter ins Schulhaus).

Am Kinderkleidermarkt im Herbst sind dann auch die Familienplaner 2010 zu erwerben, die im Sommerferienprogramm von Gottenheimer Kindern gestaltet und von örtlichen Firmen gesponsert werden.

Interessierte Anbieter können sich für den Kindersachenmarkt am 26. September ab sofort anmelden bei Diana Braun unter der Telefonnummer 07665 940464.



Spielplatzfest zur Übergabe der Storchennestschaukel Bürgermeister Kieber lobt Engagement der Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“



Ein weitläufiges schattiges Gelände, Spielkameraden in Hülle und Fülle, tolle Spielgeräte, ein großer Sandkasten und eine Fanta zur Abkühlung – das genügt, um Kinder glücklich zu machen. Und wenn Mama und Papa dabei sind und aus der Ferne auf Sicherheit achten – dann ist das Glück der Kinder perfekt. All das bietet jetzt wieder der Spielplatz am Birkenweg – und das hat er auch engagierten Eltern, insbesondere der Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ zu verdanken.

Die Bürgergruppe hatte unter der Regie von Ines Maurer, Anja Genth und Diana Braun in den vergangenen Monaten viel geleistet, um die verwaisten Spielplätze der Gemeinde wieder mit Leben zu füllen. Unterstützt wurden die Eltern von der Gemeindeverwaltung; insbesondere Bürgermeister Kieber, Andreas Schupp vom Bauamt und die Männer vom Bauhof standen im-

mer wieder mit Rat und Tat zur Seite und halfen bei der Koordination der Neugestaltung und dem Aufbau der Spielgeräte.

Am Freitag, 24. Juli, wurde der Spielplatz, der übrigens schon seit einigen Wochen wieder voller Leben ist, mit einem Spielplatzfest offiziell seiner Bestimmung übergeben. Neben Bürgermeister Kieber, Andreas Schupp, und Mitarbeitern vom Bauhof war auch Michaela Gröning von Radio Regenbogen gekommen. Mit ihrem Mikrofon nahm sie die wichtigsten O-Töne auf, um auch den Radiohörern vom Erfolgsprojekt Spielplatzgestaltung in Gottenheim berichten zu können. Die Studioleiterin des Radiosenders in Freiburg ist noch immer begeistert vom Zusammenhalt in der Gemeinde Gottenheim, den die Bürger bei der Stadtwette im September 2008 auf beeindruckend unter Beweis stellten. Aus dem Erlös der gewonnenen Stadtwette konnte die Vogelneestschaukel angeschafft werden, die jetzt auf dem Spielplatz Birkenweg ein Anziehungspunkt für die Jungen und Mädchen geworden ist. „Ein toller Baustein für den Spielplatz“, freute sich der Bürgermeister. Die Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ übernahm am Freitag die Bewirtung mit Getränken, Weckle und Hefezopf. Familie Nock, die gerade nebenan wohnt, hatte spontan Kaffee für die Feiernden Eltern vorbeigebracht.

Insgesamt 30 000 Euro habe die Gemeinde in den Haushalt für die Gottenheimer Spielplätze eingestellt. „Wir haben 27 000 Euro ausgegeben, die Vogelneestschaukel hat 3 000 Euro gekostet – das ist eine Punktlandung“, so der Bürgermeister bei der Begrüßung.

Die Gestaltung und die Auswahl der weiteren Geräte und Bestandteile des Spielplatzes wurden in intensiver Arbeit von „Gottenheims Kinder“ konzipiert. Unterstützt wurde die Bürgergruppe von engagierten Eltern – zu nennen sind vor allem Sonja Ambs, Kay Kohler und Miriam Engelhardt. „90 Prozent ihrer Konzeption konnten wir verwirklichen“, wandte sich der Bürgermeister am Freitag an die Bürgergruppe. Einige Abstriche mussten aus Sicherheitsaspekten gemacht werden.

In Workshops und unzähligen Gesprächen hatten die engagierten Eltern Konzepte für die Spielplatzgestaltung erarbeitet. Nicht nur der Spielplatz am Birkenweg, auch der Tunibergspielplatz und der Spielplatz im Neubaugebiet Steinacker/Berg, der in wenigen Wochen fertig sein wird, wurden so überplant. „Wir haben Kataloge gewälzt, andere Spielplätze in der Region besucht und Ideen gesammelt“, berichtet Anja Genth von der Bürgergruppe. Ein erstes Treffen mit interessierten Eltern fand im Herbst vergangenen Jahres statt. Eine Wunschliste für Geräte wurde erstellt und im Rathaus vorgelegt. „Herr Schupp mahnt das Thema engagiert in die Hand und holte Angebote zu den gewünschten Spielgeräten ein“, so Anja Genth weiter. „Nachdem die Gemeinde/der Gemeinderat grünes Licht gegeben hatte, traf sich die BE-Gruppe erneut mit interessierten Eltern um detailliert die Spielgeräte für die Spielplätze am Birkenweg und im Tuniberg auszusuchen.“ Besonders für eine Seilbahn und ein Kletternetz machten sich die Eltern stark, um so die Spielplätze für Kinder im Grundschulalter und darüber hinaus attraktiver zum machen. Das Kletternetz kann jetzt im Birkenweg genutzt werden, die Seilbahn wurde auf dem Tunibergspielplatz installiert.

Ein weiteres Treffen mit den Interessierten fand zur Gestaltung des Spielplatzes im Steinacker/Berg im März dieses Jahres statt. Im April wurden schließlich die ersten Spielgeräte geliefert und die Bauhof-Mitarbeiter machten sich an den Aufbau. Zuerst wurde die Vogelneestschaukel installiert, danach entstand der Hügel für die Wellenrutsche, die restlichen Spielgeräte folgten nach und nach.

„Dieses Spielplatzfest ist der Höhepunkt für uns, wir sind froh, dass das meiste jetzt geschafft ist“, so die aktiven Mitglieder der Bürgergruppe, die schon die nächsten Projekte in Angriff genommen hat.



Tolles Seifenkistenrennen im Gottenheimer Rebberg



Fotos: Monika Bethke-Bühler

Einen interessanten und vergnügten Sommernachmittag erlebten die Gäste des Jugendclub Gottenheim am vergangenen Sonntag, 26. Juli, im Gottenheimer Rebberg. Der Verein hatte zum dritten Mal zum Seifenkistenrennen, das auch den Start ins Sommerferienprogramm signalisiert, eingeladen.

Den „Großen Preis vom Tuniberg“, so das alljährliche Motto des Rennens, ging an die „Po-Saune“ der Narrenzunft Krutstorze mit Mark Schlatter am Steuer – zumindest in der Wertung für die „Originalität“, gefolgt vom Drachenduo von „We are Family“. Am schnellsten war dagegen in der Kategorie Tourenwagen (14 bis 18 Jahre) Charly von „We are Family“ mit 1,34 Minuten, gefolgt vom Silberpfeil von Gregor Strittmatter (1,46 Minuten). In der Kategorie Formel 1 (18 bis 99 Jahre) siegte der Power Party Blitz der Fasnächtlinger in 1,55 Minuten, auf dem 2. Platz folgte der Alufant von Andreas Schnell und Uli Blasi (3. Platz Originalität). Bei den Profis fuhr Manuel Nutto mit 1,22 Minuten die Tagesbestzeit ein. Große und kleine „Kinder“ tummelten sich in großer Zahl an der Rennstrecke und auf dem Festplatz beim Zieleinlauf. Familien picknickten im Gras oder ließen es sich im Festzelt schmecken. Bestaunt wurden die originellen Seifenkisten, von denen einige

kaum mehr etwas mit einer Kiste im eigentlichen Sinne zu tun hatten. Die einfallsreichen Fahrzeuge erfüllten aber die Voraussetzungen, die der Veranstalter an die Seifenkisten gestellt hatte, und konnten somit zum Rennen zugelassen werden.

„Wir waren mit dem Rennen und den Besucherzahlen sehr zufrieden, der Wettergott meinte es auch gut mit uns und somit war es ein klasse Tag“, berichtet Clemens Zeissler, Vorsitzender des veranstaltenden Jugendclubs. Viele Helferinnen und Helfer aus den Reihen des Vereins sowie ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger unterstützten den Jugendclub beim Auf- und Abbau, bei der Absperrung der Strecken und bei der Bewirtung der Gäste. „Auch von den Teilnehmern war nur Gutes zu hören“, freut sich Zeissler.

Insgesamt 13 Teilnehmer waren mit einer Seifenkiste in diesem Jahr dabei. „Leider konnte die Badewanne der Fasnächtlinger nicht mehr an den Start, da sie nicht mehr betriebsfähig ist“, erinnert Clemens Zeissler an ein Original vom vergangenen Jahr. Der kurzfristig eingesprungene Mäher war am Sonntag leider zu Rennbeginn platt. Somit konnten nur 12 Kisten an den Start.



Alle Ergebnisse im Einzelnen:

Originalität (1. bis 8. Platz): 1. Po-Saune der Narrenzunft, 2. Drachenduo von „We are Family“, 3. Alufant mit den „Alunauten“ Andreas Schnell und Uli Blasi, 4. Charly von „We are Family“, 5. 44 Solar von Benjamin Grünwald, 6. Power Party Blitz der Fasnetjünger, 7. Annabolika von „We are Family“, 8. Silberpfeil von Gregor Strittmatter.

Rennwertung: Kategorie Tourenwagen (14 bis 18 Jahre): (1. bis 4. Platz): 1. Charly von „We are Family“ (1,34 min), 2. Silberpfeil von Gregor Strittmatter (1,46 min), 3. Annabolika von „We are Family“ (1,54 min), 4. 44 Solar von Benjamin Grünwald (2,20 min).

Kategorie Formel 1 (18 bis 99 Jahre): (1. bis 4. Platz): 1. Power Party Blitz der Fasnetjünger (1,55 min), 2. Alufant mit Andreas Schnell und Uli Blasi (2,02 min), 3. Drachenduo von „We are Family“ (2,39 min), 4. Po-Saune der Narrenzunft (2,44 min).

Kategorie Profis (1. bis 4. Platz): 1. Platz Manuel Nutto (1,22 min), der die Tagesbestzeit einfuhr; der 2. Platz wurde zweimal vergeben an Hubert Nutto und Marco Nutto mit jeweils 1,25 Minuten, auf dem vierten Platz landete Simon Luibrand (1,31 min).



Verwandlungskünstler der Spitzenklasse Maul- und Clownseuche brachte die ausverkaufte Bürgerscheune zum Toben



Am Donnerstag, 16. Juli, war Klaus Bäuerle mit seinem Solo-Programm „Drei Männer braucht die Frau“ in der Bürgerscheune im Rathaus Hof zu Gast. Ausverkauft! Meldeten die Bürger-scheunler schon Tage vor der Veranstaltung. Es versprach ein toller Abend zu werden. Circa 100 Gäste waren sich am Ende des Abends einig: Es war super! Stellvertretend für viele andere hat Tanja Marxen ihre Eindrücke zusammengefasst:

„Wie viele Männer braucht die Frau? Diese Frage wollten nicht nur Frauen beantwortet wissen. Am letzten Donnerstag bot Klaus Bäuerle alias Maul- und Clownseuche launige Antworten mit seinem Stück ‚Drei Männer braucht die Frau‘.

Vor ausverkauftem Haus trotz sommerlicher Temperaturen bot Klaus Bäuerle den Zuschauern ein sagenhaftes Spektakel: Drei Männer, die unterschiedlicher nicht sein können, buhlen um die Gunst einer Frau.

Dabei schafft er es, die Zuschauer zum Lachen zu bringen ohne auf billige Comedy zurückzugreifen. Sein Wortwitz, die fein aus-

geheilten Charaktere der drei Männer und nicht zuletzt sein geniales Schauspiel lassen das Zuschauen zu einem besonderen Genuss werden. „Wie sich der Mann blitzschnell verwandeln kann, das ist super!“ so ein Besucher, „Zuerst dachte ich, dass drei Schauspieler auf der Bühne stehen. Erst später habe ich bemerkt, dass es nur einer war, der alle Rollen gespielt hat.“

Mit schnellen Schnitten und fliegenden Wechseln jongliert Klaus Bäuerle zwischen seinen Männern hin und her, lässt sie fluchen, giften, leiden und sich aufplustern, entlarvt sie in ihrer gekränkten Eitelkeit, in ihrer Verunsicherung und Wut. Genial ist auch der Schluss – überraschend im Ausgang ...

Der Abend war für alle - die Besucher, die Mitglieder der Gruppe Bürgerscheune als Veranstalter als auch für den Künstler selbst - ein Genuss und ein voller Erfolg. „Es hat mir hier in Gottenheim sehr viel Spaß gemacht. Die Leute sind super mitgegangen.“ resümiert Klaus Bäuerle und verspricht: „Ich komme gerne wieder“. Dieses Angebot nehmen wir gerne an.“



Töpfern mit dem Förderverein: Christine Knapmeyer bot in der Schule Töpferkurse an



„Hier ist ja alles vorhanden“, hatte Christine Knapmeyer, Vorstandsmitglied des Fördervereins der Schule Gottenheim, bei einem Besuch im Werkraum der Grund- und Hauptschule festgestellt. Bald reifte bei ihr die Idee, Töpferkurse als Zusatzangebot für Schülerinnen und Schüler der Grundschule anzubieten. Auch bei der Schullei-

Die Jungen und Mädchen können das bestätigen. So berichtet Annika aus der 4. Klasse: „Das Töpfern fing im Mai an und endete im Juli. Ich glaube, es hat allen Spaß gemacht. Mir auch. Mit Begleitung von Christine Knapmeyer und Silvia Schulz töpfernten wir am ersten Tag Namensschilder, Becher, Töpfe, Tiere wie zum Beispiel Igel, Mäuse, Schnecken und Schildkröten. Frau Imberi, die Kunstlehrerin, brannte die nach zwei Wochen getrockneten Töpferwaren. Wir lasierten dann die gebrannten Töpfersachen. Danach wurde zum zweiten Mal gebrannt. Wir freuen uns über die schönen Ergebnisse, die wir mit nach Hause nehmen durften.“

Die positiven Erfahrungen haben Christine Knapmeyer bestärkt: Im kommenden Schuljahr, das am 14. September beginnt, soll die AG Töpfern vom Förderverein der Schule für die Schülerinnen und Schüler der 2. und der 3. Klasse angeboten werden.

tung und im Kollegium wurde die Anregung gerne aufgenommen – unterstützt von Fachlehrerin Ursula Imberi erkundete Christine Knapmeyer, selbst Mutter von zwei Grundschülerinnen, den Werkraum und die Möglichkeiten zum Töpfern. Schließlich lud sie gemeinsam mit einer anderen Mutter, Silvia Schulz, die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse und der 4. Klasse zum Töpfern ein. An jeweils drei Nachmittagen wurde im Werkraum der Schule mit Ton gearbeitet – geformt, geknetet und schließlich lasiert. Das Brennen der so entstandenen Objekte übernahm Fachlehrerin Ursula Imberi.

Bei der Anleitung der Kinder konnte Christine Knapmeyer auf eigene Erfahrungen im Töpfern zurückgreifen. „Einige Kniffe hat mir auch Frau Imberi beigebracht“, berichtet sie. Die Kurse seien zwar „spontan und improvisiert“ gewesen: „Doch es hat allen viel Spaß gemacht“, so ihr positives Fazit. „Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und sehr kreativ.“



A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 10. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

**Montag, den 03.08.2009
ab 19:00 Uhr**

in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in der Tunibergstraße – II. Nachtrag.

Die EinwohnerInnen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister

**Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**

Öffentliche Bekanntmachung

1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“, Änderungs- und Satzungsbeschluss, Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 20.07.2009 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ zum 1. Mal. gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern. Gleichzeitig wurde der nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB bereits erfolgten Beteiligung der Öffentlichkeit und der nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB bereits erfolgten Beteiligung der betroffenen Behörden, die jeweils in Form einer Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist erfolgt ist, vom Gemeinderat zugestimmt.

Außerdem hat der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim am 20.07.2009 in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ nach § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ umfasst nur die Flurstücke Nr. 7317 und 7320 (jeweils südliche Hälften des Kelten- und Römerweges südlich der Wendeanlagen).

Der Geltungsbereich der 1. Änderung der Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ ist im Einzelnen aus dem beigefügten Lageplan vom 20.07.2009 ersichtlich:

→ Der Lageplan ist auf der folgenden Seite 6 dieses Amtsblattes abgedruckt!



GEMEINDE GOTTENHEIM
1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
"STEINACKER - BERG"

LAGEPLAN VOM 20.07.2009

— GELTUNGSBEREICH GEMÄSS ÄNDERUNGS - UND
 SATZUNGSBESCHLUSS VOM 20.07.2009

PLANUNGSBÜRO DIPL.- ING. U. RUPPEL, WALDKIRCH

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ erfolgt, um die Wegeteile des Keltensweges und Römerweges südlich der Wendeanlagen als befahrbare Wohnwege (verkehrsberuhigter Bereich) für die unmittelbaren Anlieger befahrbar zu machen.

Auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 (1) bzw. 4 (1) BauGB und einen Umweltbericht nach § 2a BauGB wurde aufgrund der Regelungen in § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 4 BauGB verzichtet. Der betroffenen Öffentlichkeit und den berührten Behörden wurde bereits Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB innerhalb angemessener Frist gegeben.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ erfolgt durch Deckblätter zum zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“. Die textlichen Festsetzungen (Bebauungsvorschriften) des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ bleiben unverändert. Eine Genehmigung der Bebauungsplanänderung durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald ist nicht erforderlich.

Da es sich nur um eine Umwidmung von Verkehrsflächen handelt, hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ in naturschutzrechtlicher Sicht keinerlei Auswirkungen, so dass Ausgleichsmaßnahmen nach dem Bun-

desnaturschutzgesetz und im Sinne des § 1 a BauGB nicht erforderlich sind.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ mit Begründung kann beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, Hauptamt, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ und ihre Begründung einsehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangen.



Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verlet-

zung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gottenheim, den 27.07.2009



Kieber
Bürgermeister



DAS RATHAUS INFORMIERT

Frau Annaliese Baldinger feierte am 25. Juli ihren 75. Geburtstag



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte Frau Baldinger persönlich und namens der ganzen Bürgerschaft und überbrachte ein Geschenkkorb der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche und zufriedene Jahre.

Veranstaltungen im August 2009

	Verein	Anlass	Ort
So. 02.08.	BE-Gruppe	Café-Treff	Bürgerscheune
So. 02.08.	SPD-Ortsverein	Sommerfest	Max-Schwenninger-Hütte
Fr. 21.08.	50 Jahre WG	Festbankett	Winzerhalle
Sa. 22.08.	50 Jahre WG	Winzernight	Winzerhalle
So. 23.08.	50 Jahre WG	Festumzug	Bewirtung SV Rathaus



ABFALLENTSORGUNG

➔➔➔➔➔ Achtung

Bitte besorgen Sie sich rechtzeitig gelbe Säcke, da "s'Lädele" in der Zeit vom 3. bis 15. August 2009 geschlossen ist.



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.07.2009 (8. Sitzung des Gemeinderates – bisheriger Gemeinderat)

Zu TOP 1:

Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides der Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald) zur Gemeinderatswahl am 07.06.2009.

Von Bürgermeister Kieber wurde der Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald vom 30.06.2009 zu der am 07.06.2009 durchgeführten Gemeinderatswahl bekannt gegeben. Danach haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Vom Gemeinderat wurde der positive Wahlprüfungsbescheid zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 2:

Feststellung von Hinderungsgründen beim neu gewählten Gemeinderat gemäß § 29 Gemeindeordnung und Nachrücken einer Ersatzperson.

Vor dem Zusammentreten des neu gewählten Gemeinderates hat der bisherige Gemeinderat festzustellen, ob bei einem der neu gewählten Gemeinderäte ein Hinderungsgrund nach § 29 Abs 1 bis 4 Gemeindeordnung (GemO) vorliegt. In diesem Fall kann der betreffende das Gemeinderatsmandat nicht antreten und nach § 31 Abs. 2 Gemeindeordnung rückt die als nächste Ersatzperson festgestellte Person nach.

Vom Gemeinderat wurde nach Erläuterung des Sachverhalts durch Bürgermeister Kieber festgestellt, dass bei der in den Gemeinderat gewählten Frau Karen Hunn, Im Erlenhain 19, Gottenheim aufgrund ihres Beschäftigungsverhältnisses bei der Gemeinde Gottenheim auf der Grundlage des § 29 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 Buchstabe a Gemeindeordnung ein Hinderungsgrund für den Eintritt in den Ge-

meinderat besteht und sie insofern nicht Gemeinderätin sein kann.

Vom Gemeinderat wurde davon Kenntnis genommen, dass für die am Eintritt in den Gemeinderat gehinderte Frau Karen Hunn gemäß § 31 Abs. 2 GemO die in der Gemeinderatswahl vom 07.06.2009 als nächste Ersatzperson festgestellte Frau Dr. Miriam Engelhardt, Eichweg 1a, Gottenheim in den Gemeinderat nachrückt.

Zu TOP 3:

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte mit Ehrung.

Bürgermeister Kieber verabschiedete daraufhin die ausscheidenden Gemeinderäte Frau Lioba Himmelsbach, Herr Walter Heß und Herr Markus Eberle und bedankte sich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode. In diesem Zusammenhang überreichte er den ausscheidenden Gemeinderäten jeweils eine Ehrenurkunde und ein Präsent der Gemeinde.

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.07.2009 (9. Sitzung des Gemeinderates – 1. Sitzung des am 07.06.2009 neu gewählten Gemeinderates)

Zu TOP 1:

Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte.

Nach § 32 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) hat der Bürgermeister die neu- und wiedergewählten Gemeinderäte in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten zu verpflichten.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Kieber wurde die entsprechende Verpflichtungsformel von Herrn Clemens Zeißler als jüngstem und Herrn Heinz Nikola als ältestem Gemeinderat stellvertretend für alle Gemeinderäte unter Erheben der rechten Hand nachgesprochen. Danach besiegelte Bürgermeister Kieber die Verpflichtung bei jedem einzelnen Gemeinderat durch Handschlag und überreichte Ihnen jeweils eine entsprechende Verpflichtungsurkunde.

Zu TOP 2:

Stellvertretung des Bürgermeisters

- Festlegung der Zahl der Stellvertreter / Stellvertreterinnen des Bürgermeisters.
- Wahl des Stellvertreters / der Stellvertreterinnen des Bürgermeisters.

Zu 2a:

Nach kurzer Darstellung des Sachverhalts durch Bürgermeister Kieber wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Zahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Bürgermeisters auf zwei festgelegt wird.

Zu 2b:

Zum Stellvertreter des Bürgermeisters wurden gewählt:
Erster Stellvertreter Herr Kurt Hartenbach
Zweiter Stellvertreter Herr Lothar Zängerle

Zu TOP 3:

Wahl der Vertreter / Vertreterinnen des Gemeinderates und deren Stellvertreter / Stellvertreterinnen für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg.

Zu Vertretern der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg wurden folgende Gemeinderäte gewählt.

Vertreter	persönliche/r StellvertreterIn
1. Gemeinderat Heinz Nikola	Gemeinderätin Claudia Faller-Tabori
2. Gemeinderat Alfons Hertweck	Gemeinderat Thomas Barleon
3. Gemeinderat Wolfgang Streicher	Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer

Zu TOP 4:

Wahl der Vertreter / Vertreterinnen des Gemeinderates und deren Stellvertreter / Stellvertreterinnen für die Verbandsversammlung des Entwässerungsverbandes Moos.
Gewählt wurden:

Vertreter	persönliche/r StellvertreterIn
1. Gemeinderat Dr. Bernhard Strittmatter	Gemeinderat Kurt Hartenbach
2. Gemeinderat Alfons Hertweck	Gemeinderat Clemens Zeißler
3. Gemeinderat Wolfgang Streicher	Gemeinderätin Dr. Miriam Engelhardt
4. Gemeinderat Jörg Hunn	Gemeinderat Thomas Barleon



Zu TOP 5:

Neubestellung der Mitglieder des beratenden Bauausschusses bzw. Beschlussfassung über dessen eventuelle Auflösung.

Zu TOP 6:

Neubestellung der Mitglieder des beratenden Ausschusses „Finanzen“ bzw. Beschlussfassung über dessen eventuelle Auflösung.

Zu TOP 7:

Auflösung des Arbeitskreises „Bauen, Soziales“.

Die Tagesordnungspunkte 5, 6, 7 wurden gemeinsam behandelt. Bürgermeister Kieber geht zunächst auf die seines Erachtens nicht gegebene Notwendigkeit für die Beibehaltung des beratenden Bauausschusses, des beratenden Ausschusses „Finanzen“ und des Arbeitskreises „Bauen, Soziales“ ein. Die vorgeschlagene Auflösung der Gremien wurde im Wesentlichen damit begründet, dass alle drei Gremien nur beratend tätig sind, weshalb die Sachverhalte dennoch im Gemeinderat zu behandeln sind. Eine Zeitersparnis ist folglich nicht zu erwarten.

Vom Gemeinderat wurde daraufhin in einem gemeinsamen für alle drei Tagesordnungspunkte vorgenommenen Beschluss die Auflösung aller drei Gremien beschlossen.

Zu TOP 8:

Wahl der Vertreter / Vertreterinnen des Gemeinderates für den Jugendbeirat des Jugendclubs Gottenheim e.V.
Zu Vertretern im Jugendbeirat des „Jugendclubs Gottenheim“ wurden folgende Gemeinderäte gewählt:

Gemeinderat Kurt Hartenbach,
Gemeinderätin Claudia Faller-Tabori,
Gemeinderat Thomas Barleon und
Gemeinderat Lothar Zängler

Zu TOP 9:

Neubestellung der Mitglieder des Kuratoriums für den katholischen Kindergarten in der Kaiserstuhlstraße.
In Ziffer 5 des am 19.01.2005 mit der katholischen Kirche abgeschlossenen Vertrags über den Betrieb und die Förderung des kirchlichen Kindergartens ist geregelt, dass von der kirchlichen Gemeinde und der bürgerlichen Gemeinde ein paritätisch besetztes Kuratorium gebildet wird, dem unter anderem zwei Vertreter des Gemeinderats angehören. Diese Vertreter des Gemeinderats waren nach der Gemeinderatswahl neu zu bestellen. Als Vertreter wurden gewählt:

Gemeinderat Clemens Zeißler und
Gemeinderätin Birgit Wiloth-Sacherer

Zu TOP 10:

Erste Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“.

- a. Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“
- b. Beratung und Beschlussfassung über die während der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der Behörden nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen.
- c. Billigung des Änderungsentwurfs und Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes als Satzung.

Der rechtskräftige Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ soll geändert werden, um den Keltenweg und den Römerweg südlich der Wendeanlagen zusätzlich für die Anlieger befahrbar zu machen. Dieser und weitere Sachverhalte wurden zunächst von Bürgermeister Kieber und anschließend vom Planer, Herrn Ruppel, im Detail erläutert. Von Herrn Ruppel wurden zudem die während

der bereits erfolgten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen eines von der Bebauungsplanänderung Betroffenen und des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich 660, Verkehrslenkung und die von ihm dazu vorgeschlagenen „Stellungnahmen der Verwaltung“ angesprochen.

Nach kurzer Beratung wurden vom Gemeinderat zu diesem Tagesordnungspunkt die nachfolgenden Beschlüsse gefasst:

Zu 10 a:

Der Bebauungsplan „Steinacker-Berg“ wird zum 1. Mal. gemäß § 2 (1) BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB geändert.

Der Geltungsbereich der 1. Bebauungsplan-Änderung umfasst nur die Flurstücke Nr. 7317 und 7320 (jeweils südliche Hälften des Kelten- und Römerweges südlich der Wendeanlagen). Diese sollen durch die Bebauungsplanänderung zusätzlich für die Anlieger befahrbar gemacht werden.

Der bereits erfolgten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden wird nachträglich zugestimmt.

Zu 10 b:

Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden vorgebrachten Stellungnahmen werden entsprechend den Stellungnahmen der Verwaltung laut Vortrag in der Sitzung berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt.

Zu 10c:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Steinacker-Berg“ in der Fassung vom 20.07.2009 wird nach § 10 BauGB in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Zu TOP 13:

Bauanträge

- a. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport im Alemannenweg (Baugebiet Steinacker-Berg).

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 13 wurde insgesamt im Hinblick auf die Anwesenheit des Planers, Herrn Ruppel, vorgezogen.

Nach Erläuterung des Bauantrags durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp und eingehender Diskussion wurde vom Gemeinderat beschlossen dem Bauantrag unter Befreiung von den Festsetzungen der Bauvorschriften des Bebauungsplanes Steinacker-Berg (Ziffer 1.5.1) bezüglich der zulässigen Bebauungstiefe das Einvernehmen zu erteilen.

Bauanträge

- b. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in der Tunibergstraße - Nachtrag.

Nach Erläuterung des Bauantrags durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp und eingehender Diskussion wurde vom Gemeinderat beschlossen dem Nachtrag zum Bauantrag, der eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Ihringer, Neufassung zur südlichen Baugrenze beinhaltet, das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Zu TOP 11:

Information über die Festsetzung der Kindergartenbeiträge im katholischen Kindergarten.

Bürgermeister Kieber informierte darüber, dass das Kuratorium des katholischen Kindergartens in seiner Sitzung vom 19.06.2009 beschlossen hat, die Höhe der Kindergartenbeiträge und die Bemessungsgrundlagen an einer vom Gemeindefesttag Baden-Württemberg ausgesprochenen Empfehlung zu orientieren. Damit ergeben sich künftig die folgenden monatlichen Kindergartenbeiträge:



	2009/2010	2010/2011
Für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	84,— Euro	87,— Euro
Für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahren	64,— Euro	66,— Euro
Für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahren	43,— Euro	44,— Euro
Für ein Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 Jahren	15,— Euro	15,— Euro

Anschließend wurde von Bürgermeister Kieber noch auf einen Aktenvermerk der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Freiburg vom 10.07.2009 eingegangen, aus dem die Entwicklung der Betriebseinnahmen und Betriebskosten des katholischen Kindergartens ersichtlich ist.

Zu TOP 12:

Kleinkindbetreuung

- Beschluss der Benutzungssatzung Betreuungseinrichtungen.
- Festlegung der Gebührenhöhe und Beschluss der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtung.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Ehmann, anhand einer Power-Point-Präsentation und kurzer Diskussion wurden vom Gemeinderat für die in der Grund- und Hauptschule Gottenheim eingerichtete Kleinkindbetreuung die von der Verwaltung vorgelegte Benutzungssatzung für die Betreuungseinrichtung und die Gebührensatzung mit den darin aufgeführten Gebührensätzen beschlossen.

Zu TOP 14:

Information über die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde. Der Rechnungsamtsleiter, Herr Ehmann, informierte anhand einer Power-Point-Präsentation über die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde. Dabei wurde von ihm vor allem Folgendes angesprochen:

Die Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt, die stark rückläufigen Einnahmen aus der Gewerbesteuer (Einbruch der Einnahmen um 80 % gegenüber dem Jahr 2008 – Landesdurchschnitt 40 %), die rückläufigen Einnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der derzeitige Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt in Höhe von 342 046 Euro, die Einnahmen aus dem Baugebiet Steinacker-Berg, die Ausgabeentwicklung im Verwaltungshaushalt und mögliche Abweichungen und die Möglichkeit von Einsparungen.

Zu TOP 15:

Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Fenster und der Jalousien in der Grund- und Hauptschule.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, und kurzer Diskussion wurde vom Ge-

meinderat beschlossen, die Arbeiten zur Erneuerung der Fenster und Jalousien in der Grund- und Hauptschule an die Firma sebnitzer fensterbau GmbH, Sebnitz als annehmbarster und günstigster Bieterin zum Angebotspreis von 70 020 Euro brutto abzüglich 3 % bzw. 4 % Skonto zu vergeben.

Zu TOP 16:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat erklärte der Verwaltungsmitarbeiter, Herr Schupp, dass die Sirenenanlagen der Feuerwehr in Gottenheim noch funktionsfähig sind und sogar digitalisiert wurden.

Von Bürgermeister Kieber wurde der Gemeinderat über das von der Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg angebotene Fachseminar für neu gewählte Gemeinderäte informiert und auf Informationsmaterialien der EnBW hingewiesen.

Zu TOP 17:

Anfragen der EinwohnerInnen.

Es wurden folgende Anfragen vorgebracht:

- Eine Anfrage zur Höhe der Gewerbesteuerzahlung einer Firma, die von Bürgermeister Kieber mit Verweis auf den Datenschutz nicht beantwortet wurde.
- Eine Anfrage zur Höhe der Erschließungskosten im Baugebiet „Steinacker-Berg“. Bürgermeister Kieber erklärte dazu, dass die Endabnahme ansteht und ging kurz auf die dann erfolgende Endabrechnung ein.
- Eine Anfrage zu den im Baugebiet „Steinacker-Berg“ noch fehlenden Grenzsteinen. Bürgermeister Kieber führte dazu aus, dass dies noch gesetzt werden.
- Eine Anfrage zum Angebot von Mittagessen in den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen. Dazu wurde von Bürgermeister Kieber ausgeführt, dass derzeit noch Bedarfsumfragen laufen und darüber noch informiert wird.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227, 78328 Stockach-Hindelswangen,
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendclub Gottenheim e.V.

Seifenkistenrennen



Ergebnisse:

Originalität:

1. Platz Po – Sauna der Narrenzunft
2. Platz Drachenduo von „We are Family“
3. Platz Alufant mit den „Alunauten“
Andreas Schnell und Uli Blasi
4. Platz Charly von „We are Family“
5. Platz 44 Solar von Benjamin Grünwald
6. Platz Power Party Blitz der Fasnetjünger
7. Platz Annabolika von „We are Family“
8. Platz Silberpfeil von Gregor Strittmatter

Rennwertung:

Kategorie Tourenwagen 14 – 18 Jahre)

1. Platz Charly; „We are Family“
(1,34 min)
2. Platz Silberpfeil; Gregor Strittmatter
(1,46 min)
3. Platz Annabolika; „We are Family“
(1,54 min)
4. Platz 44 Solar; Benjamin Grünwald
(2,20 min)

Kategorie Formel 1 (18 – 99 Jahre)

1. Platz Power Party Blitz; Fasnetjünger
(1,55 min)
2. Platz Alufant; Andreas Schnell und
Uli Blasi (2,02 min)
3. Platz Drachenduo; „We are Family“
(2,39 min)
4. Platz Po – Sauna; Narrenzunft
(2,44 min)

Kategorie Profis

1. Platz Manuel Nutto (1,22 min)
Tagesbestzeit
2. Platz Hubert Nutto und Marco Nutto;
jeweils (1,25 min)
2. Platz Marco Nutto (1,25 min)
4. Platz Simon Luibrand (1,31 min)

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer und Besuchern für das Kommen, sowie bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern.

Jugendhausöffnung dienstags nach den Sommerferien wieder offen!

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
seit Mai 2009 bieten wir wieder etwas ganz neues für euch im Jugendhaus an! Jeden Dienstag für Jugendliche ab 13 Jahren. Immer dienstags von 18 Uhr bis 21.00 Uhr hat das Jugendhaus seine Pforten für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet. Wir bietet euch einen optimalen Platz um euch zu verabreden und gemeinsam etwas Zeit zu verbringen oder über den neusten Klatsch und Tratsch zu quatschen! Bitte beachtet das wöchentlich wechselnde Programm.

Neben dem Internet-Café, haben wir für euch einen Tischkicker, eine Tischtennisplatte, eine Dartsscheibe, einen Fernseher und Beamer, viele Gesellschaftsspiele, gemütliche Sitzkissen, Musik und vieles mehr!

Neben diesem stetigen Angebot haben wir alle zwei Wochen einen besonderen Programmpunkt wie z.B. Kinoabend, Tischtennis-, Kicker- oder Dartsturnier, Internet-Rally oder Pizzabacken! Ihr könnt uns auch gerne eure eigenen Vorschläge nennen, wir werden versuchen sie baldmöglichst umzusetzen.

Getränke (Apfelsaft, Spezi, Cola, Fanta, Sprudel) gibt es für einen Euro an der Theke.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Projekt von euch angenommen wird und wir es somit über einen langen Zeitraum anbieten könnten!

Zunächst werden wir 8 Jugendtreff-Veranstaltungen anbieten und hoffen natürlich, dass es viele mehr werden!

Wir sehen uns im Jugendclub!

Sommerferienprogramm 2009



26. Juli - 16. August 2009



Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen bitte ab sofort telefonisch an Clemens Zeissler (07665 939554 oder 0151 17441317).

Folgende Veranstaltungen sind schon ausgebucht:

Datum	Veranstaltung
30.07.2009	Erkundung des Gottenheimer Waldes
31.07.2009	Besuch der Berufsfeuerwehr Freiburg Ausgebucht
01.08.2009	Auf dem Baumkronenweg nach Waldkirch Ausgebucht
03.08.2009	Kreativangebot Ausgebucht
03. & 04.08.2009	Tennisschnupperkurs I
03.08.2009	Was macht das Technische Hilfswerk (THW)?
05.08.2009	Kartfahren
05.08.2009	Pinself und Klecks 1 Ausgebucht
06.08.2009	Spiele für viele
06.08.2009	Wie funktioniert ein Krankenhaus? Ausgebucht
07.08.2009	Nächtliche Orientierungswanderung
08.08.2009	Schnuppertauchen
09.08.2009	Besuch des Museumsdampfzuges Kandertalbahn
10.08.2009	Rund ums Pferd
11.08.2009	Pralinen herstellen Ausgebucht
14.08.2009	Kerzen ziehen
14.08.2009	Grillabend mit langer Filmnacht Ausgebucht
16.08.2009	Kutschfahrt rund um Gottenheim Ausgebucht
18.08.2009	Wasserspiele Ausgebucht
19.08.2009	Was passiert eigentlich mit dem ganzen Müll?
24.08.2009	Pinself und Klecks 2 Ausgebucht
24. & 25.08.2009	Tennisschnupperkurs II
26.08.2009	Besuch auf dem Ölehof Waldkirch

Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim
Telefon: 07665 939554
Handy: 0151 17441317
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

Homepage

Neues über den Jugendclub erfahrt Ihr auch im Internet unter
<http://www.jugendclub-gottenheim.de>.

Bis demnächst
Eure Vorstandschaft



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 67246136
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

(Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten in der Ferienzeit)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 31.07.2009

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 01.08.2009 – Tag der Ewigen Anbetung in der Seelsorgeeinheit

13:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Trauung des Paares Daniela Englmeier
und Heiko Nissen und Taufe von Levin
Nissen

15:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Aussetzung und eucharistische Anbetung

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Te Deum, Segen und Eucharistiefeier
zum Sonntag

Sonntag, 02.08.2009

Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Dienstag, 04.08.2009

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, anschließend euchar. An-
betung

Mittwoch, 05.08.2009

08:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Donnerstag, 06.08.2009

18:00 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Rosen-
kranz

18:30 Uhr **Bötzingen St. Alban:** Eucha-
ristiefeier

Freitag, 07.08.2009

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 08.08.2009

14:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Fei-
er der Golden Hochzeit von Margareta
und Kurt Haug

14:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Trauung des Paares Carolin Klott und Oli-
ver Felber

16:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Trauung des Paares Bettina Haase und
Oliver Cors

18:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

3. Opfer für Herbert Spitznagel; Jahrtags-
messe für Elise Pfeil und Christine Winter;
im Gedenken an Lotte und Anton Hess,
Paula Hagios und Willy Winter

Sonntag, 09.08.2009

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mit Taufe von Rebecca Ma-
ria Huber

1. August: Tag der Ewigen Anbetung für die SeGo in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Umkirch

Dieses Jahr fällt unser „Tag der Ewigen Anbetung“ auf einen Samstag, deshalb werden wir den zeitlichen Rahmen etwas anders gestalten:

15:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten.

bis 18.30 Uhr Möglichkeit zum stillen oder
gemeinsamen Gebet

16.00 Uhr - 17.00 Uhr Orgelmusik von J.
S. Bach und A. Diabelli, Organist: Herr
Prof. Dr. Müller-Lancé

18.30 Uhr Abschluss mit dem Te Deum
und anschließender Eucharistiefeier.

Herzliche Einladung!

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**(Bitte beachten Sie die geänderten Öff-
nungszeiten in der Ferienzeit)**

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

(nicht in der Ferienzeit)

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr

und nach Vereinbarung

(nicht in der Ferienzeit)

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

7. Sonntag nach Trinitatis, 02.08.2009

09.45 Uhr Gottesdienst

Der Wochenspruch für die am Sonntag
beginnende Woche steht in Epheser
5,8,9:

**Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht
des Lichts ist lauter Güte und Gerech-
tigkeit und Wahrheit.**

Dienstag, 04.08.2009

20.00 Uhr Bastelkreis

Alle Gruppen und Kreise pausieren in den
Sommerferien.

Wir wünschen Ihnen und euch eine erhol-
same und schöne Ferienzeit.

In Zeit vom 02.08.-23.8. wenden Sie sich
bitte in dringenden seelsorglichen Angele-
genheiten und besonders bei Beerdigun-
gen an Herrn Pfarrer Eberle – Tel.: 07642
931556.

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, dem 4.
August nicht besetzt.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr

und 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehe-
jubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit
dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vor-
bereitungsgespräche für Ehejubiläen fin-
den in der Regel in der Wohnung der Fa-
milie oder des Ehepaares statt, Trauge-
spräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauf-
termine können nach vorheriger Abspra-
che für die meisten Sonntagsgottesdien-
ste in der Gemeinde verabredet werden.
Es ist auch möglich, dass kleine Kinder,
deren Eltern die Taufe erst zu einem spä-
teren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst
gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen
Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in
Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN



Wir machen Urlaub vom 03.08.09 bis 15.08.09

Bitte besorgen Sie rechtzeitig Ihre gelben Säcke.



BAUERNMARKT IN GOTTENHEIM

Unsere Gottenheimer Erzeuger bieten Folgendes an:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel. 8698	Neue Kartoffeln, Äpfel neue Ernte, Sauerkirschen, Zwetschgen, Brombeeren, naturrüber Apfel-Birnensaft, Traubensaft, Brände und Liköre: Probieren Sie unsere Spezialität: Marc, Quittengold und Rosenlikör	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel. 8136	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Brombeeren, Zwetschgen	Mo.-Fr. von 8.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 – 14.00 Uhr
Fam. Rösch Thea Waltershofer Straße 6	Schwarzwälder Weißstannenhonig, Rapshonig, Wald-/ Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	mittwochs von 9.00 – 11.00 Uhr
Jürgen`s Fisch & Räucherspezialitäten Thielstraße 27 Tel. 7761	<u>Diverse Fischvariationen</u> Fischplatten, Salate, Terrinen, Räucherfisch, frisch geschlachtete Forellen	Donnerstag: frisch geschlachtete Forellen aus dem Schwarzwald

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Bruder, Tel. 9811-12, gemeinde@gottenheim.de zu melden.

Bürgermeisteramt

DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Ergebnisdienst:

Doppelpass-Bezirkspokal, Qualifikation

SV Gottenheim I -
ESV Freiburg I 2:0 (1:0)
Tore: K. Hauenstein, A. Löchel

Somit hat sich unsere Mannschaft für die
1. Hauptrunde des Doppelpass-Bezirk-
spokals qualifiziert!

In der ersten Hauptrunde erwartet unsere
Mannschaft am **Sonntag, den 02.08.2009**

um **17.00 Uhr** im heimischen Stadion ein
interessantes Los. Zu Gast in Gottenheim
ist der Bezirksligist und **Titelverteidiger SV
Mündingen**.

Bitte unterstützen Sie unsere junge Mann-
schaft in diesem schwierigen Spiel laut-
stark. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich
auf dem Sportgelände des SVG vorbei-
schauen.

**Doppelpass Bezirkspokal,
1. Hauptrunde
Sonntag, 02.08.2009 um 17.00 Uhr**
SV Gottenheim I -
SV Mündingen I (Bezirksliga)

Tuniberg Wein-Wander-Pokal in Rim- singen:

SV Gottenheim - SV BW Waltershofen	0:2
SV Gottenheim - ASV Merdingen	1:1
SV Gottenheim - SC Mengen	1:1

Vorbereitungsspiele im Überblick Samstag, 01.08.2009:

15.00 Uhr:
SG Gottenheim A - SG Reute A
17.00 Uhr:
TV Köndringen Frauen - SV Gottenheim
Frauen I



18.00 Uhr:
SV Gottenheim I - FC Wittlingen I

▲ Leichtathletik

Die Wettkämpfe unserer "Bambinis" neigten sich am 22.07.09 dem Ende zu. Letzte Wettkampfstätte war Umkirch, wo wir 3. Sieger wurden. Begonnen hatten sie Anfang Juni in Kirchzarten.

Dazwischen hatten wir in unserem eigenen "Stadion" die kleinen Athleten aus Freiburg-St.Georgen, Munzingen und Umkirch zu Gast. Diese sportliche Veranstaltung stieß nicht nur bei den Wettkämpfern sondern auch bei deren Betreuern, Eltern und Gästen auf eine gute Resonanz.

Unsere Kuchen- und Melonentheke war wieder einmal unübertrefflich, weshalb wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den Backkünsten der Mütter bedanken. Diese trugen nämlich auch zu einer netten finanziellen Spende bei.

Neben Urkunden für alle Teilnehmer/innen gab es aber auch ein kleines Präsent. Die Sparkasse Staufen-Breisach "sponserte" wirklich tolle Geschenke. Auch nach dort ein ganz dickes Dankeschön.

Natürlich standen aber die Wettkämpfe im Vordergrund. Bei dem ein oder anderen Kind zeigten sich schon enorme Leistungen. Die Wettkämpfe bestanden aus einem 50 m-Lauf, einem Zonen-Weitsprung und einen Zonen-Ballwurf. Als vierte Disziplin eine 50 m-Pendelstaffel, die auch acht Läufer/innen bestand.

Für den SV Gottenheim gingen über die Wettkampfzeit folgende Mädchen und Jungen an den Start:

Annika Baumer, Lena Danzeisen, Laura Schmide, Johanna Ambs, Pia Wiloth, Pauline Spitznagel, Theresa Maurer, Marie Isele, Sarah Lea Schmitz, Jan Ambs, Ludwig Sander, Jonathan Goldberg, Felix Marxen und Josef Werner.

Neben den genannten Vereinen nahmen auch Staufen, Neuenburg, Müllheim und Buggingen an dem Wettbewerb teil.

Im September findet unter Teilnahme aller Vereine ein Abschlussfest im Staudinger Gymnasium in Freiburg statt. Dann werden auch die Gesamtergebnisse und Platzierungen bekannt gegeben.

Eure Angelika
Euer Uwe

Leichtathletik- Aufnahmestopp

Liebe Eltern.

Leider können wir kleine Sportler der Jahrgänge 2002 und jünger derzeit nicht mehr aufnehmen. In dieser Altersstruktur sind wir derzeit am Mitgliederlimit, was uns selbst sehr leid tut.

Sollten sich die Bedingungen ändern, werden wir uns melden. Schauen Sie deshalb immer wieder mal auf unsere homepage "www.svgottenheim.de" und den Link LEICHTATHLETIK.

Angelika und Uwe

SPORTABZEICHEN !!!

Auf mehrfache Anfrage teilen wir mit, dass die **Abnahme des Deutschen Sportabzeichens** an folgenden Tagen auf dem Sportplatz Gottenheim erfolgt :

Montag, 03.08, ab 18.00 Uhr
Freitag, 07.08, an 16.00 Uhr
Montag, 10.08, ab 18.00 Uhr

Diese Termine gelten vorwiegend den Erwachsenen, wobei auch unsere Athleten, die noch nicht alle Disziplinen erfüllt haben, willkommen sind.

Angelika und Uwe



Tennisclub Gottenheim

Damen 30

Erfolgreich konnten wir die Spielrunde 2009 abschließen. Von den insgesamt acht Mannschaften in der 1. Bezirksklasse haben wir den 4. Platz belegt - hinter Goldscheuer, der nun aufsteigenden Mannschaft, Friesenheim und Bötzingen. Dabei liegen wir vier erste Mannschaften punktemäßig eng beieinander. Nach uns platzierten sich Wasser, Kirchzarten 2, Reichenbach/Ohlsbach und zuletzt Dietenbachpark 2.

Mit Ballgefühl, Mannschaftszusammenhalt und Humor konnten wir 4 Siege erringen und 3 Niederlagen verkraftet. Und nach dem Spiel ist bekanntlich vor dem Spiel ... wir trainieren eifrig weiter für die nächste Runde.

i.V. Sportwartin



Musikverein Gottenheim

Der Musikverein Gottenheim bietet interessierten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit folgende Instrumente zu erlernen:

- ★ Klarinette, Querflöte, Oboe, Saxophon
- ★ Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune und Tuba
- ★ Kombiniertes Schlagzeug und Mallets

Wir kümmern uns um den Einzelunterricht bei qualifizierten Fachlehrern und stellen im ersten Jahr das gewünschte Instrument kostenlos zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie auch bezüglich der Anschaffung eines Instrumentes.

In unserem Vororchester haben Kinder die Möglichkeit schon nach wenigen Monaten Einzelunterricht gemeinsam in einer größeren Gruppe zu musizieren. Unser Jahreskonzert, das Jugendvorspiel und diverse andere Auftritte bieten den Kindern eine tolle Plattform, ihr Können zu präsentieren.

Haben Sie Fragen oder benötigen weitere Informationen, dann kommen Sie entweder nach einer Vororchesterprobe in unser Vereinsheim (Donnerstag, 19.00 Uhr) oder kontaktieren Sie Andreas Thoman (Dirigent)
Tel. 07665 9472576
(Andreas.Thomann@gmx.de)
Peter Schlitter (2. Vorstand)
Tel. 07665 8532
(Peter.Schlitter@gmx.de)



Gottenheimer Bürgerinitiative GO-West B 31 e.V.

Liebe Gottenheimer/innen, bei seinem Besuch am vergangenen Donnerstag in Ihringen hat Regierungspräsident Julian Würtenberger klar Stellung zum geplanten Weiterbau der B 31 West von Gottenheim nach Breisach bezogen. Das Regierungspräsidium wird, aufgrund detaillierter Gutachten die bereits seit Januar 2009 vorliegen, die Nordvariante favorisieren. Nachdem noch offene Fragen bezüglich der Ausgleichflächen geklärt sind, wird man noch im Herbst 2009 in die Offenlage gehen. Entscheidend ist es in diesem Prozess, das Verfahren bis 2012 soweit abzuschließen, so dass dieses Projekt bei der anstehenden Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans berücksichtigt werden kann. Nur dann ist an einen sofortigen Weiterbau zu denken!

Bereits am 1. Juli 2009 hat uns Julian Würtenberger zu einem gemeinsamen Arbeitsgespräch mit den Bürgerinitiativen Umkirch und Bötzingen empfangen. Wir wurden darüber informiert, dass für Gottenheim auch ein Sofortvollzug zum unverzüglichen Weiterbau der B 31 West bis zur Wasenweilerstraße möglich ist.

Julian Würtenberger hat uns zu einem weiteren Gespräch Anfang 2010 eingeladen. Somit steht unser gemeinsames Hauptanliegen umso deutlicher im Mittelpunkt: Der **sofortige Weiterbau der B 31-West**.

Ihre Gottenheimer Bürgerinitiative
GO-West B 31 e.V.
Für den Vorstand
Alexandra Dankert

SPD Ortsverein Gottenheim

HERZLICHE EINLADUNG

zum Sommerfest des SPD-Ortsvereins Gottenheim am Sonntag, den 02. August 2009, ab 11.00 Uhr bei der Max-Schwenninger-Hütte im Tuniberg



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir laden Sie herzlich ein zu unserem traditionellen Sommerfest am 02. August 2009 bei der Max-Schwenninger-Hütte im Tuniberg.

Von 11.00 bis 12.30 Uhr wird wieder unser politischer Frühschoppen, mit Themen zur Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik im Zentrum stehen. Dazu haben wir Staatsminister GERNOT ERLER (MDB), CHRISTOPH BAYER (MDL) und den SPD-Kreisvorsitzenden Bert Riesterer angefragt. Zudem stehen die Gemeinderäte BIRGIT WILOTH-SACHERER und WOLFGANG STREICHER zum Gespräch zur Verfügung. Der Nachmittag dient dem geselligen Beisammensein. Über den Mittag bis zum Abend bieten wir ein Essen aus gutbürgerlicher Küche, sowie Kaffee und Kuchen. Bier vom Fass, Weine der WG Gottenheim und alkoholfreie Getränke gibt es natürlich auch. Ein Familienausflug zum Sommerfest lohnt sich auf jeden Fall.

Wir würden uns sehr freuen, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen und hoffen auf einen schönen Tag mit vielen Gästen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr SPD-Ortsverein Gottenheim
M. Wolf, M. Dangel



Gewerbeverein Gottenheim

Der Gewerbeverein Gottenheim informiert

Der Gewerbeverein lädt alle Mitglieder mit Ihren Familien zum

Jahresausflug am Samstag, den 26.09.09 zum Porsche-Museum Stuttgart

ein.

Programm:

Abfahrt: 08.30 Uhr
Zeit zur freien Verfügung (z.B. Mittagessen) im Porsche-Museum.
Führung: 13.30 Uhr
danach evtl. Besichtigung Fernsehturm Rückfahrt; ca. 16.30
Abendessen: Schwarzwald/Ortenau
Preis: 30 Euro
für Fahrt und Eintritt/Führung Porsche-Museum
Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

Vorankündigung:

Vortrag

Termin 22.10.09 um 19 Uhr Gasthaus Krone Nebenzimmer

Thema:

Mitarbeiter führen in kleinen Unternehmen.

Handwerker und Einzelunternehmer wird zur Führungskraft. Wie wächst die Führungskraft mit zunehmendem Personal? -Menschenbild, Führungsstile, Unternehmenskultur, Instrumente der Führung, Anforderungen an zeitgemäße Führung, Führung im Alltag organisieren.

Referent: Wolfram Beschle, Personaltrainer und Coach

Merken Sie sich den Termin für diesen interessanten Vortrag vor.

Stammtisch

Unser nächster Stammtisch findet am **Mittwoch, den 16.09.09** im Gasthaus Adler statt. Anmeldung ist nicht erforderlich. Haben Sie Vorschläge für die Besprechung eines bestimmten Themas?

Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Anregungen wie immer per E-Mail an: frank.braun@wm-gottenheim.de
manfred.leber@mvgottenheim.com
oder per Fax an 07665 9800-35



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Kreisjagdamt - informiert alle Hundehalter

Aufgrund aktuell angezeigter Vorkommnisse hinsichtlich **freilaufender und wilder Hunde** weist das Kreisjagdamt des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald alle Hundehalter auf folgenden Rechtsgrundlagen hin:

Nach § 40 Abs. 2 Nr. 6 des Landesjagdgesetzes (LJagdG) handelt vorsätzlich oder fahrlässig ordnungswidrig, wer seinen Hund in einem nicht befriedeten Teil des Jagdbezirkes ohne ausreichende Sicherungsmaßnahmen gegen dessen Entkommen oder außerhalb seiner Einwirkung frei laufen lässt. Diese Vorschrift dient dem Schutz des Wildes, da

immer die Gefahr besteht, dass ein Hund ohne die entsprechende Aufmerksamkeit seines Führers auf eine Wildfährte oder -spur stößt und die Verfolgung aufnimmt. Nicht befriedete Teile des Jagdbezirkes sind alle Flächen die sich außerhalb des Ortskerns befinden, nicht zum ständigen Aufenthalt von Menschen dienen oder nicht vollständig umzäunt sind. Außerhalb der Einwirkung des Hundeführers ist der Hund, - wenn dieser außer Ruf- oder Hörweite ist, so dass er nicht mehr zurückgerufen werden kann

- ★ wenn der Hund zwar in Ruf- und Hörweite ist, er aber einen Rückruf nicht sofort befolgt
- ★ wenn der Hund in Ruf- und Hörweite ist, die Aufsichtsperson sich aber nicht um ihn kümmert
- ★ wenn der Hund sich der Sicht entzogen hat und die Aufsichtsperson ihn

nicht umgehend zurückruft oder der Hund dem Rückruf nicht sofort folgt.

Nach § 29 Abs. 2 Nr. 2 LJagdG dürfen Hunde, die **erkennbar dem Wild nachstellen** durch den Jagdschutzberechtigten erlegt werden, wenn diese nicht eingefangen werden können. Zum Schutz des Wildes und zur Vermeidung möglicher gefährlicher Situationen für Ihren Hund, bitten wir Sie um unbedingte Einhaltung der o. g. Vorgaben.

Für Rückfragen steht Ihnen das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Kreisjagdamt, unter der Nummer 0761 2187-3817 gerne zur Verfügung.





BÜRGERPROJEKTE

Liebe Gottenheimer,

Ich heiße Julika Lang, wohne im Erlenhain und habe gerade mein Abitur auf dem St. Ursula Gymnasium in Freiburg gemacht. Ich werde ab dem 31. August einen zwölfmonatigen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Kolumbien absolvieren. Hier einige Informationen:



In Kolumbien herrscht seit 1949 ein unübersichtlicher Bürgerkrieg. Jeder kämpft gegen jeden: Militärs, linke Guerillagruppen, marxistische Befreiungseinheiten, paramilitärische Gruppen und Drogenkartelle. Die Opfer sind dabei Menschen aus der Zivilbevölkerung. Obwohl die Friedensbemühungen erfolgreich sind, starben allein im Jahre 2005 immer noch fast viertausend Menschen eines gewaltsamen, politisch motivierten Todes und über tausend Personen wurden entführt und verschleppt. Die Zahl der Flüchtlinge liegt heute bei ca. 3,6 Millionen Menschen.

Geld für Erziehung und Schule ist knapp. Offiziell sind drei Prozent der über 15-Jährigen Analphabeten, doch nach inoffiziellen Schätzungen sind es nahezu 30 Prozent. Es besteht in der Theorie eine Schulpflicht vom 7. bis zum 11. Lebensjahr, doch gibt es lange nicht ausreichend Schulen, besonders in den Randbereichen der Großstädte und auf dem Land. Viele Jungen sind deshalb leichte Rekrutierungsbeute der bewaffneten Einheiten und für die Mädchen ist der Schritt in die Prostitution nahe liegend.

Das Projekt, in dem ich arbeiten werde, liegt in Montebello, einem Vorort der zwei

Millionen Stadt Cali, wo meine Entsendeorganisation („Die Schule fürs Leben“) eine Grundschule und verschiedene Ausbildungszentren aufgebaut hat. In der Schule werden mittlerweile über 200 Kinder unterrichtet. Die Kinder erhalten nicht nur eine solide Bildung, sondern auch ein warmes Mittagessen - oft die einzige Mahlzeit, die ein Kind am Tag zu sich nimmt. Die Bevölkerungszahl in Montebello ist innerhalb von 16 Jahren von 1 500 auf 28 000 gestiegen, sodass die Situation katastrophal ist und viele, viele Kinder keinen Schulplatz haben. Die „Schule fürs Leben“ und ich wollen solchen Kindern helfen und sie vor allem davor bewahren später in Drogengeschäften, als Kämpfer für bewaffnete Einheiten oder als Prostituierte ihren Lebensunterhalt zu beschaffen. Da militärisch der bewaffnete Konflikt nicht zu lösen ist, ist für mich klar, dass Bildung für die Bevölkerung ein Weg aus dem Gewaltkreislauf ist. Für mich besteht dringend Handlungsbedarf und ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie das auch so sähen und mir in meinem Vorhaben mit einer kleinen finanziellen Unterstützung helfen würden. Da meine Arbeit gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt ist, ist ihre Spende steuerabzugsfähig.

Falls Sie Fragen haben oder mich unterstützen möchten, schreiben Sie mir bitte eine E-Mail (Julika_Lang@t-online.de) oder rufen Sie mich an (51299 oder 0170 3839044). Mehr Informationen gibt es auch unter www.schulefuersleben.de.

An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz herzlich bei all den engagierten Gottenheimern, die schon gespendet haben, bedanken! Vielen, vielen Dank an: Elvira und Siegfried Meier (Sägewerk Meier), Günther Kartscher (GFS), Theodor Wanner (SensoPart), Bernhard und Martina Strittmatter, Martin Reiss (Zahnarztpraxis Reiss), Uwe Falk und Sven Braun!

Liebe Grüße,
Julika



FUNDSACHEN

1 griechische Landschildkröte gefunden
Herr Schlempp, Tel. 07665 9473815 oder 0152 04924616

Schwarzes Mäppchen mit 3 Schlüsseln
kann beim SCHLECKER abgeholt werden.

Silbernes BMX-Kinder-Fahrrad

Gefunden in der Kirche vor ca. 2 Wochen:
Grau-schwarze Sport-Regenjacke „JAKO“
Größe S mit dem Aufdruck SV Gottenheim (innen handschriftlicher Eintrag M.Z.)

Die Fundsachen können im Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim abgeholt werden. Nähere Auskünfte unter Tel. 9811-12.

Verloren:

★ einen schwarzen Ledergeldbeutel
(Fossil)
Auskunft beim Rathaus



Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage im August:

01.08.:	Gerhard Pfrengle Hauptstr. 6	101 Jahre
	Alfons Stefan Maurer Hauptstr. 1	82 Jahre
08.08.:	Rosa Luise Schlatter Bergstr. 41	78 Jahre
12.08.:	Dieter Fürst Hauptstr. 6	72 Jahre
14.08.:	Martin Mesler Hauptstr. 46	70 Jahre



INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH



Ortsverband Gottenheim

Der Ortsverband Gottenheim informiert:

★ **VdK-Gesundheitstage am 10. Oktober in Liederhalle Stuttgart**
Termin schon heute vormerken!

Der VdK-Landesverband lädt alle interessierten Menschen zum großen VdK-Gesundheitstag am 10. Oktober 2009 nach

Stuttgart ein. Die landesweite alljährliche Infoveranstaltung findet wieder in der Liederhalle statt. In der Zeit von 10 bis 14.30 Uhr gibt es Vorträge von Medizin- und Sozialexperten. Im Foyer der Halle erfolgt erneut eine kleine Ausstellung vom Sozialverband VdK, von Krankenkassen und von anderen sozialen Einrichtungen sowie von den Sponsoren. Detailinformationen über den Gesundheitstag 2009 wurden in der Juni-VdK-Zeitung und unter www.vdk-bawue.de veröffentlicht. Im

Sommer werden Anmeldeunterlagen und Programme in allen VdK-Büros ausliegen. Wegen der begrenzten Sitzplatzzahl sind verbindliche Anmeldungen in der VdK-Landesverbandsgeschäftsstelle, bei Anita Unger, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Fax 0711 610214, erforderlich.

Anton Sennrich
Tel. 07665 6373



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Zur ersten Freizeitaktion während der Ferien treffen wir uns vor der ev. Kirche in Bötzingen am **Montag, den 03.08.2009 um 17.30 Uhr.**

Mit der Bitte um Anmeldung bis Samstag, 01.08. sind alle Helferinnen ganz herzlich eingeladen.

A. Henninger

Kirchliche Sozialstation

Gesprächskreis - Pflegende Angehörige von Parkinsonkranken

Die Pflege und Betreuung von Menschen, die an M. Parkinson leiden, stellt eine große Herausforderung dar. Der Austausch von persönlichen Erfahrungen und praktischen Tipps und Ratschlägen kann zu Ihrer persönlichen Entlastung beitragen.

Der Gesprächskreis ist eine Initiative der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen an der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. in Böt-

zingen, und ist ein Angebot für pflegende Angehörige.

Der nächste Gesprächskreis findet am 03. August 2009 um 15:00 Uhr im Seniorenzentrum March statt (Haupteingang, Schwarzwaldstraße 18, 79232 March-Hugstetten).

Bei Rückfragen:

Markus Rauh, Tel. 07663 4077,
E-Mail: beratung-senioren@gmx.de

Nachzahlung rettet Rentenanspruch

Wer Kindererziehungszeiten vorweisen kann und trotzdem die erforderlichen 60 Monatsbeiträge für einen Anspruch auf Regelaltersrente nicht erfüllt, kann ab jetzt freiwillige Beiträge nachzahlen, um damit diesen Anspruch zu erwerben. Betroffen sind davon insbesondere Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke, wie die von Ärzten, Rechtsanwälten etc.. Diese sind zwar von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit, bekommen aber dennoch Kindererziehungszeiten angerechnet. Von der neuen Regelung profitieren aber beispielsweise auch Hausfrauen, die trotz

Kindererziehungszeiten nicht auf die notwendigen 60 Beitragsmonate kommen. Wer nachzahlen will, muss dies beantragen. Und: Bezahlt werden kann nur für Zeiten, die noch nicht mit anderen Beiträgen zum Beispiel aus einer Beschäftigung belegt sind. Der Mindestbeitrag beträgt aktuell 79,60 Euro pro Monat, maximal können monatlich 1 074,60 Euro entrichtet werden. Nachzahlen dürfen alle, die die Regelaltersgrenze erreicht haben. Diese liegt derzeit für Männer und Frauen bei 65 Jahren, wird aber von 2012 an stufenweise auf 67 Jahre angehoben.

In der gesetzlichen Rentenversicherung werden dem Rentenkonto für ein Kind, das vor 1992 geboren wurde, zwölf Monate Beitragszeiten gutgeschrieben. Für ein Kind, das nach 1991 geboren wurde, sind es 36 Monate.

Mehr Informationen zum Thema gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.



SONSTIGE Informationen

Schwimmkurse in den Sommerferien

Wie auch in den letzten Jahren bietet der Schwimmverein Neptun Umkirch in den Sommerferien Schwimmkurse für Kinder ab 5 Jahre an.

Die Kompaktkurse belaufen sich jeweils auf zwei Wochen und finden für Anfänger, Fortgeschrittene und Kinder mit Seepferdchenabzeichen statt, jeweils in der 1./2., 3./4. wie auch 5./6. Ferienwoche vormittags im Aquafit Umkirch.
Kursgebühr: 50 Euro + Eintritt

Nähere Informationen wie auch Anmeldung erhalten Sie bei Marion Haas, Telefonnummer: 0177 2145547, E-Mail: svnu@gmx.de.

Sportliche Grüße
Andrea Kanzinger SVNU



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Rad Club Opfingen

Radrennen am 02.08.2009 in Opfingen

Am Sonntag, den 02.08.2009 findet das Opfinger Rundstreckenrennen (Gonso Cup, LBS, d' Badenpokal sowie Kreismeisterschaft) statt.

Start und Ziel ist in der Altgasse.

Folgende Klassen gehen an den Start:

1. Rennen Männer, GS III Elite, U 23, LBS-Classic

Startzeit: 09.00 Uhr

2. Rennen Jugend männl. U 17 LBS-Cup/ Badenpokal

Startzeit ca.09.03 Uhr

3. Rennen Frauen Elite G/S LBS-Classic

Startzeit ca.10.40 Uhr

Juniorinnen U 19 LBS-Cup

Jugend weibl. U 17 LBS-Cup/Badenpokal

4. Rennen Junioren U 19 LBS-Cup

Startzeit ca. 13.00 Uhr

5. Rennen Schüler männlich U 15 Badenpokal

Startzeit ca. 13.03 Uhr

6. Rennen Schüler männlich U 13 Badenpokal

Startzeit ca. 14.05 Uhr

7. Rennen Schülerinnen U 13 / U15 Badenpokal

Startzeit ca. 15.10 Uhr

8. Rennen Schüler weibl./männl. U 11 Badenpokal

Startzeit ca. 15.13 Uhr

Es werden rund 550 Fahrer/innen am Start sein!

Die Bewirtung der Zuschauer findet beim Ratskeller und oben am Rathaus statt. Über zahlreiche Besucher an der Rennstrecke freuen sich alle aktiven Rennfahrer.

An die Mitglieder: Treffen Samstag 14.00 an der Garage, Sonntag Aufbau ab 7.00 Uhr.

Bitte denkt an die Kuchenspenden.

Euer Vorstand

Riegel

Am Mittwoch, den 5. August 2009, ist die Kunsthalle in Riegel bis 20.00 Uhr geöffnet. Um 18.30 Uhr findet eine kostenlose, öffentliche Führung statt.

Kunsthalle in Riegel (ehemals Riegeler Brauerei), Hauptstr. 1, 79359 Riegel am Kaiserstuhl.

Die Guggemusik Tiengener Ohrenquäler e.V.

laden ein zum **“Schlupfhock” rund um die Weinverkaufsstelle Mößner vom 8. - 10. August 2009.**

Am Montag ist ab 17.00 Uhr Handwerkeressen mit Haxen uvm.

Auf Ihr Kommen freut sich die Guggemusik Tiengener Ohrenquäler.

Ende des redaktionellen Teils